

PRESSE-INFO

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

Pressestelle Erfurt, presse.erfurt@ekmd.de

Ralf-Uwe Beck, 0172-7962982; Susanne Sobko, 0162-2048755

Pressestelle Magdeburg, presse.magdeburg@ekmd.de

Friedemann Kahl, 0151-59128575

www.ekmd.de

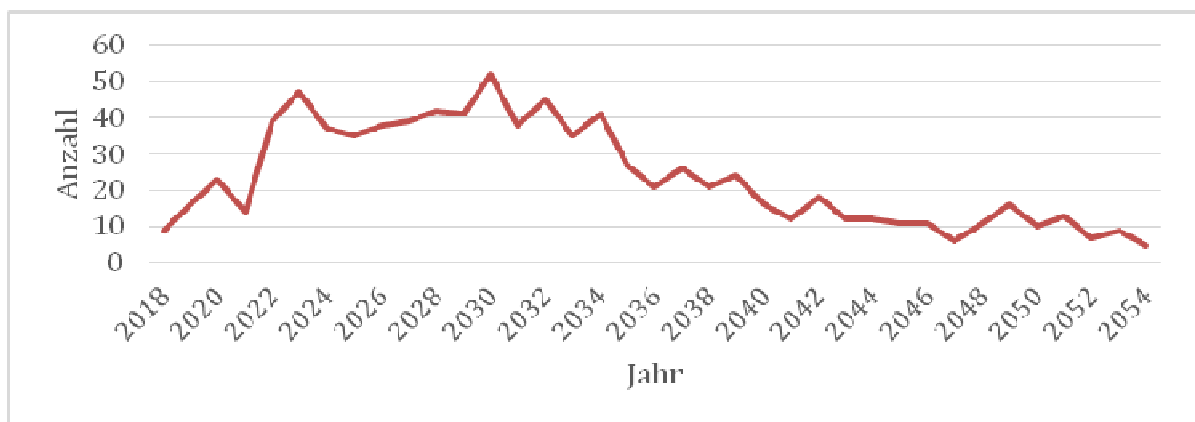


13.1.2021

Strategien der EKM gegen den zu erwartenden Fachkräftemangel

1. Problem

In allen Landeskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland wird in den kommenden Jahren ein Pfarrermangel erwartet. Hintergrund ist, dass in den nächsten Jahren eine große Zahl an Pfarrerinnen und Pfarrern, die Generation der sogenannten „Babyboomer“, in den Ruhestand verabschiedet wird. Auch die EKM ist mit diesem Phänomen konfrontiert:



Ruhestandseintritte Pfarrerschaft der EKM 2018-2054

Anders als in den westdeutschen Landeskirchen ging die Aufnahme der Babyboomer-Generation in den Pfarrdienst aber nicht mit einem eklatanten Aufwuchs der Pfarrstellen einher, so dass sich die Zahl der Ruhestandseintritte für die Zeit 2022 bis 2034 ungefähr verdoppelt, aber nicht so gravierend auftritt wie in Westdeutschland.

Allerdings gibt es ein spezifisch ostdeutsches Problem, das für die Personalentwicklung ostdeutscher Landeskirchen von viel größerer Bedeutung ist – den „Nachwendeknick“. Nach der Wiedervereinigung folgte ein drastischer Einbruch der Geburtenraten, die sich erst Mitte der 2000er Jahre auf niedrigem Niveau stabilisierten. Gleichzeitig erfolgten zwei starke Abwanderungswellen in die alten Bundesländer (1989-1991 und 2000 bis 2009),

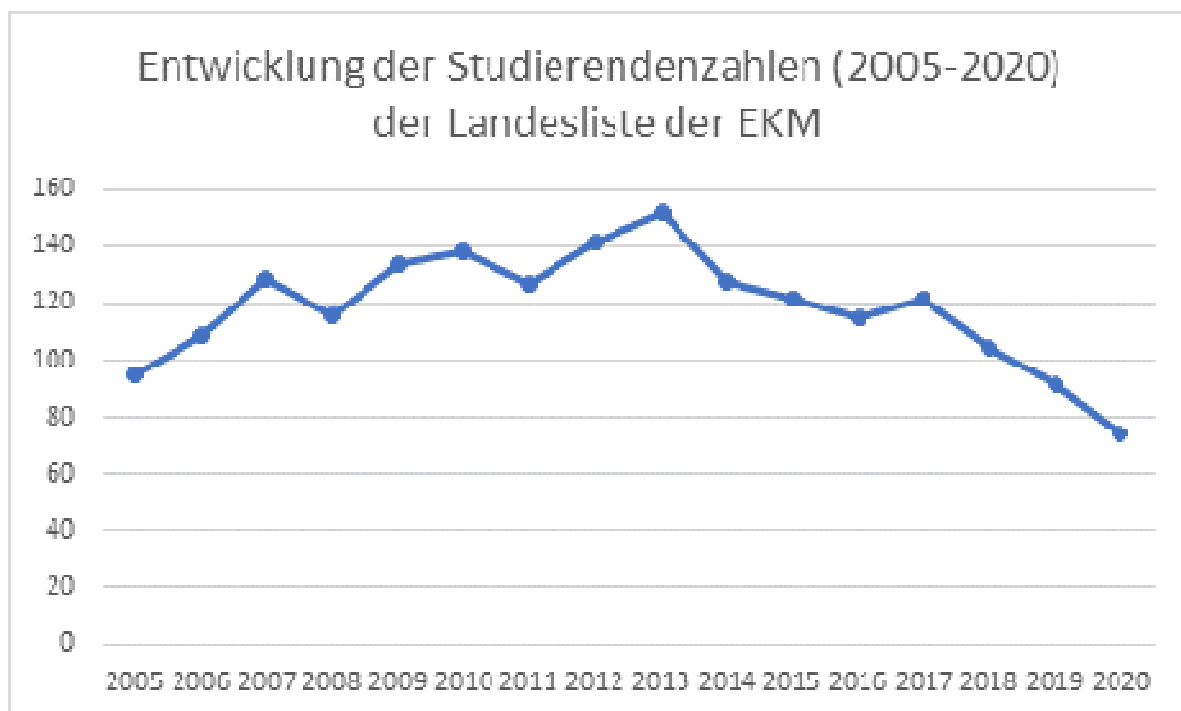
insbesondere junger Erwachsener, was die Geburtenraten auf dem heutigen Gebiet der mitteldeutschen Landeskirche noch einmal verringerte.

Kurz:

1. In den nächsten Jahren werden in der EKM mehr Pfarrstellen frei als heute.
2. In der EKM stehen weniger junge Menschen für die Aufnahme in den Pfarrberuf zur Verfügung als heute.
3. Das gilt nicht nur für den Pfarrberuf, sondern für alle kirchlichen Berufe in der Gemeindepädagogik, Kirchenmusik und Verwaltung.
4. Die Vielfalt der Verkündigungsdienste – Pfarrberuf, Kirchenmusik, Gemeindepädagogik, Gemeindediakonie – ist ein Schatz der Kirche. Arbeitsteiliges und kooperatives Arbeiten in multiprofessionellen Teams ermöglicht der EKM jetzt und künftig, die christliche Botschaft zeitgemäß und milieusensibel unter die Leute zu bringen.

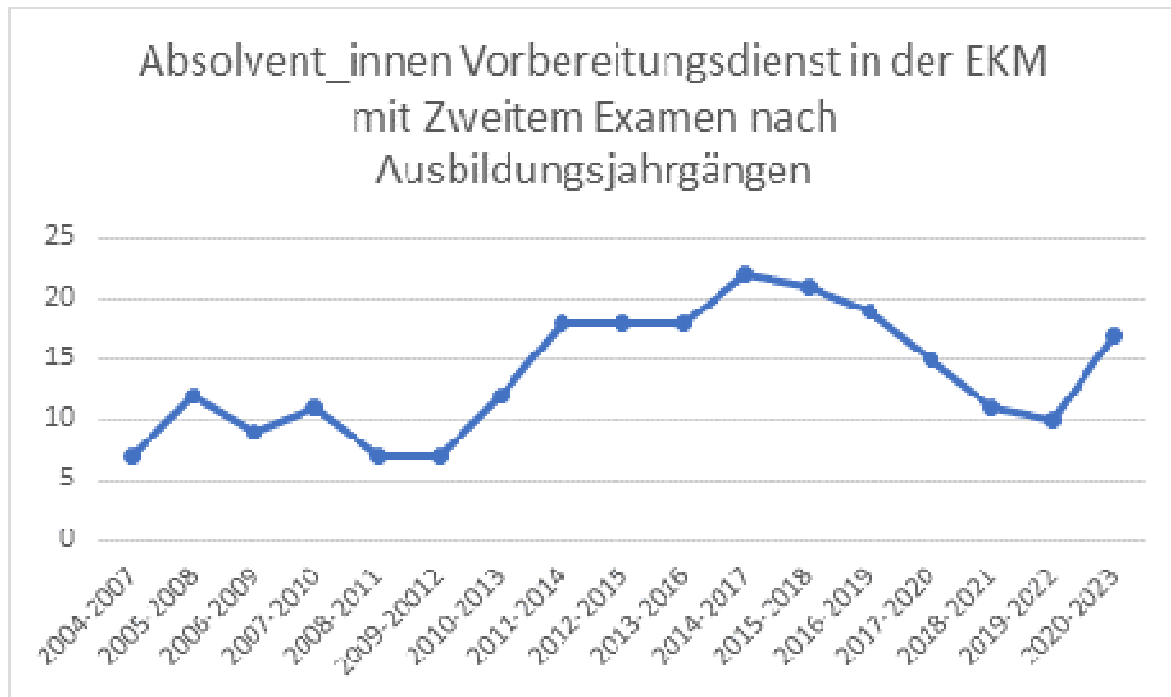
2. Situation

Das Problem der Verringerung des kirchlichen Nachwuchses macht sich seit ca. sieben Jahren in der sinkenden Zahl der Theologiestudierenden der EKM bemerkbar:



Die Theologiestudierenden, die an staatlichen Universitäten studieren, lassen sich erfahrungsgemäß meist gegen Ende ihres Studiums auf die landeskirchliche Liste eintragen, begründet durch die Entscheidung, in welcher Landeskirche sie ihr Vikariat absolvieren wollen.

Mit Verzögerung zeigt sich die Entwicklung seit 5 Jahren auch an der Zahl der Vikarinnen und Vikare. Für die Aufnahme in das 2021 beginnende Vikariat der EKM haben sich (Stand 16.12.2020) 19 junge Menschen beworben. Der EKM gelingt es demnach, dem Trend entgegenzuwirken.



3. Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung

Aufbau einer Studierendenbegleitung an den Universitätsstandorten Halle und Jena

Aufgaben: Pflege der Kontakte zu Theologiestudierenden, Versammlung von Studierenden in Ortskonventen, Angebote der Seelsorge und der geistlichen Begleitung, kirchliche Vermittlung und Begleitung von Gemeindepraktika, Stipendiatenbegleitung, Werbung für Studium und Beruf usw.

Attraktive Wohnmöglichkeiten für Studierende in Halle und Jena

Kirchliche Stiftungen der EKM sind Trägerinnen von insgesamt vier Konvikten in Halle und Jena mit insgesamt ca. 200 Wohnheimplätzen für Studierende der Theologie, der Kirchenmusik und anderer Fachrichtungen.

- Evangelisches Konvikt in den Franckeschen Stiftungen Halle
- Reformiertes Convict Halle
- Schlesisches Konvikt Halle
- Karl-von-Hase-Haus in Jena

Die vier evangelischen Konvikte bieten nicht nur gute Studienbedingungen zu fairen Preisen in unizentraler Lage, sondern fördern auch den interdisziplinären Austausch unter christlichen

Studierenden verschiedener Fachrichtungen und Konfessionen. Mit dem Ziel, Studierenden durch gemeinsame Studienarbeit theologische Bildung zu vermitteln und durch das Zusammenleben in der Konvikts-gemeinschaft eine geistliche Lebensgemeinschaft zu fördern, legen die Konvikte auch ein gutes Fundament für späteres haupt- und ehrenamtliches Engagement in Kirchengemeinden.

Erweiterung der Zugänge zum Pfarrberuf

Neben dem universitären Studium der Evangelischen Theologie ermöglicht die EKM den Zugang zum Pfarrberuf auf folgenden innovativen Wegen:

Für ordinierte Gemeindepädagogen – Studiengang „Religionspädagogik mit dem Schwerpunkt Gemeindepädagogik“

Die Evangelische Hochschule Berlin (EHB) ist die zentrale Ausbildungsstätte für den akademischen Nachwuchs im gemeindepädagogischen Dienst der EKM.

Für Menschen in ihrer zweiten beruflichen Lebensphase – Studiengang Master of Theological Studies

Der Evangelisch-Theologische Fakultätentag und die Evangelische Kirche in Deutschland haben im Jahr 2018 gemeinsam Rahmenordnungen für den Weiterbildungsstudiengang Evangelische Theologie mit dem Abschluss „Master of Theological Studies“ beschlossen. Dieses Studium, das als Direktstudium oder als berufsbegleitendes Studium absolviert werden kann, richtet sich an Menschen, die bereits ein berufsqualifizierendes Hochschulstudium absolviert haben und auf eine mindestens fünfjährige Berufstätigkeit zurückblicken können. Damit wird die Möglichkeit eröffnet, dass Menschen sich auch noch zu einem späteren biographischen Zeitpunkt für den Pfarrberuf entscheiden können.

Förderung exzellenter Kirchenmusik im Land von Schütz und Bach

Die Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale)

Die EKM ist Trägerin der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle, eine der renommiertesten Kirchenmusikhochschulen in Deutschland und eine Ausbildungsstätte für den kirchenmusikalischen Nachwuchs im Verkündigungsdienst der EKM. Über 50 junge Menschen studieren in sechs staatlich anerkannten berufsqualifizierenden Studiengängen und werden so auf die Arbeit als hauptamtliche Kirchenmusiker vorbereitet.

Ein Alleinstellungsmerkmal besitzt die Hallesche Hochschule mit dem Kombistudiengang Bachelor Kirchenmusik/Lehramt Musik an Gymnasien.

Gemeindepädagogik – wichtiges kirchliches Berufsfeld im Land von Salzmann und Fröbel

Mit personeller und finanzieller Mitwirkung der EKM wurde zum Sommersemester 2018 ein berufsbegleitender Aufbaustudiengang Religionspädagogik/Gemeindepädagogik (B. A.) an der Evangelischen Hochschule Berlin entwickelt und implementiert. 2018 haben acht Studierende ihr berufsbegleitendes Studium in Berlin begonnen.

Das berufsbegleitende Aufbaustudium der Religions- und Gemeindepädagogik führt in verschiedene kirchliche Berufsfelder: Vermittelt werden Theologie, Pädagogik und Sozialwissenschaften.

Gemeindediakonie – kirchlicher Dienst „an den Rändern“ im Land von Francke, Falk und Nathusius

Am 28. November 2020 wurden im Christus-Pavillon im Kloster Volkenroda sechs Frauen und acht Männer als Diakonin beziehungsweise Diakon eingesegnet. Landesbischof Friedrich Kramer verlieh ihnen die seit rund 2000 Jahren gebräuchliche Amtsbezeichnung. Die Frauen und Männer im Alter von 29 bis 56 Jahren sind der erste Jahrgang, der eine neu konzipierte zweijährige berufsbegleitende Ausbildung am Diakonischen Bildungsinstitut Johannes Falk (DBI) Eisenach abgeschlossen hat.

Die künftigen Diakoninnen und Diakone arbeiten unter anderem als gemeindepädagogische Mitarbeiterinnen, als Mitarbeiter von Behinderten-Werkstätten, als Beraterinnen oder Psychologinnen in diversen diakonischen Einrichtungen, als Facility Manager (Hausmeister) großer diakonischer Unternehmen oder in der gemeindediakonischen Netzwerkbildung. Zudem sind sie ehrenamtlich engagiert in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren sowie in der Verkündigung und Seelsorge in den Gemeinden.

Insgesamt gibt es derzeit etwa 450 Diakoninnen und Diakone, die in der EKM eingesegnet wurden. Sie gehören der Brüder- und Schwesternschaft Johannes Falk und der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissenhaus-Stiftung in Eisenach beziehungsweise der Evangelischen Stiftung Neinstedt an.

Bei Rückfragen: Personaldezernent Michael Lehmann, 01525-3056201